

bohrt wird, fließt eine süße nahrhafte Milch heraus. Bei Sonnenaufgange fließt diese Quelle am reichlichsten. Dann eilen die Schwarzen und Eingebornen aus allen Gegenden mit großen Schalen herbei, die Milch aufzufangen, welche an der Oberfläche gelb wird und sich verdickt. Einige genießen sie unter dem Banne selber, andere tragen sie ihren Kindern nach Hause. Wir glauben die Familie eines Schäfers zu sehen, der die Milch seiner Heerde austheilt. — Bei Untersuchung der physikalischen Eigenschaften thierischer und pflanzlicher Erzeugnisse entdeckt die Wissenschaft ihren genauen Zusammenhang. — Nichts erscheint abgesondert; die chemischen Principien, die wir bloß den Thieren zuzueignen geneigt waren, finden sich in Pflanzen, eine gemeinschaftliche Kette verbindet die ganze Natur.“

E. F. M.

M i s c e l l e n.

Müllners Schuld und Göthes Faust — an Genialität zwei Pole — sind durch fremde Anstückelungen ergänzt worden. Die Schuld von vorne herein durch eine Schöne; der Faust von hinten hinaus durch Herrn Schöne.

Staats- und Adresskalender werden für eine englische Erfindung gehalten. In Deutschland sind der Brandenburgische vom Jahr 1704 und der Nürnbergische vom Jahr 1705 die ältesten.

Für das erste mit einer Jahrzahl versehene Druckdenkmal gilt: „Die Meinung der Christenheit.“ Es ist von 1454 und hat 9 Quart-

selten. Die Münchner Central-Bibliothek besitzt ein trefflich erhaltenes Exemplar dieser Seltenheit.

R e f l e x i o n e n.

Schaurige Regentage kommen der, durch schönes Wetter hervorgelockten freudigen Erwartung so mancher angekündigten Sommerfeste zuvor, und verkehren die Vorkehrungen der Wirthe in Nachtheile, — die warme Lust des Luchens in zähe Trauer, die duftenden, glänzenden Braten in geronnene Bestraßnis, und nur der edle Wein behält seinen alten Gleichmuth; denn da auch der ältesten Götter die fröhliche Jugend der jüngsten Weinjahre stark beigemischt ist, so fürchtet sie nicht, für spätere Feste zu alt zu werden.

In den Leistungen fremder Künstler lernt man den Werth der eigenen strenger beurtheilen, ihre Fehler besser erkennen und ihre Vorzüge höher schätzen.

G e t r e i d e p r e i s e.

Vom 19. Juli.

Weizen	3	Thl.	20	Gr.	bis	4	Thl.	—	Gr.
Korn	3	:	15	:	:	—	:	—	:
Gerste	—	:	—	:	:	—	:	—	:
Hafer	2	:	—	:	:	2	:	2	:

H o l z -, K o h l e n - u n d K a l k p r e i s e.

Vom 14. bis 19. Juli.

Büchenholz	6	Thl.	20	Gr.	bis	7	Thl.	16	Gr.
Birkenholz	6	:	—	:	:	6	:	14	:
Ellernholz	5	:	4	:	:	6	:	—	:
Kiefernholz	4	:	8	:	:	5	:	10	:
1 R. Kohlen	2	Thl.	12	Gr.	:	—	:	—	:
1 Schff. Kalk	2	Thl.	12	Gr.	bis	3	Thl.	12	Gr.

Ernst Müller, Redakteur.